

IST DAS SEXUELLE GEWALT?

Ziel: Jugendleiter/-innen für sexuelle Gewalt beinhaltende Situationen sensibilisieren

Zeit: ca. 30 Minuten

Material: Fragebogen (siehe rechts), grüne und rote Karten pro Teilnehmer/-in

Einsatzmöglichkeiten: Schneller, sensibilisierender Einstieg in das Thema



Anleitung: Jeder Teilnehmende bekommt eine rote und grüne Karte. Es werden die unten angegebenen Situationen vorgelesen. Je nach Einschätzung der Teilnehmenden halten sie eine rote Karte für „Ja, das ist sexuelle Gewalt“ oder eine grüne Karte für „Nein, das ist keine sexuelle Gewalt“ hoch. Nach der Einschätzung kann die jeweilige Situation besprochen werden. Alternativ bekommen die Teilnehmer/-innen einen Fragebogen, den sie in

Einzelarbeit ausfüllen können. Anschließend wird Situation für Situation besprochen.

Variante: Überlegt gemeinsam in einem weiteren Schritt, wie die Teilnehmenden auf die jeweiligen Situationen reagieren würden, wenn diese in ihrer Gruppenstunde oder während einer Freizeit aufträten.

Kopiervorlage Arbeitsblatt auf der nächsten Seite

Ist das sexuelle Gewalt?

Schätze bitte folgende Situationen ein und bewerte sie wie folgt:

Klares JA, das ist sexuelle Gewalt

Eher JA, das könnte sexuelle Gewalt sein

Weiß nicht, die Situation ist nicht eindeutig

Eher NEIN, das sieht nicht nach sexueller Gewalt aus

Klares NEIN, das ist keine sexuelle Gewalt

Situationen

	<i>Klares JA</i>	<i>Eher JA</i>	<i>Weiß nicht</i>	<i>Eher NEIN</i>	<i>Klares NEIN</i>
Der 14-jährige Jan zwingt einen gleichaltrigen Jungen, mit ihm zu onanieren. Er droht ihm Prügel an, falls dieser ihn verpfeift.					
Beim Zeltlager fordert die Gruppenleiterin die Teilnehmer/-innen auf, sich nackt auszuziehen und untersucht die Mädchen und Jungen auf Zeckenbisse.					
Ein Sportlehrer verbietet seinen Schülerinnen, beim Trampolinspringen das T-Shirt in die Hose zu stecken.					
Der 25-jährige Gruppenleiter geht mit einer 15-jährigen Teilnehmerin allein ins Kino.					
Der 17-jährige R. stellt sich im Jugendtreff hinter ein Mädchen, das sich über den Billardtisch beugt, und macht eindeutige Koitusbewegungen.					
Beim Kuscheln im Ehebett streichelt die Mutter ihrem 13-jährigen Sohn unter dem Schlafanzug den Bauch.					
Beim Gruppentreff animiert die Leiterin die Teilnehmer/-innen dazu, gemeinsam mit ihr Strip-Poker zu spielen.					
Als Aufnahme ritual in einer Jugendbande verlangt der Bandenchef, dass neue Jungen seinen Urin trinken.					
Während der Sommerfreizeit scheint die Sonne und es ist sehr heiß. Zwei der Teamer ziehen ihre T-Shirts aus und laufen den ganzen Tag mit freiem Oberkörper herum.					
Einige 8-9-jährige Jungs auf Eurer Ferienfreizeit haben schon seit einer knappen Woche nicht mehr geduscht. Mit einiger Überzeugungskraft konnten die meisten zum Duschen bewegt werden. Nur ein Junge weigert sich strikt und rennt immer wieder weg. Teamer Klaus schnappt ihn und trägt ihn zur Duschkabine, wo er unter Aufsicht duschen muss.					
Der achtjährige Nico ist das erste Mal auf einer Ferienfreizeit dabei, am dritten Abend bekommt er Heimweh und scheint untröstlich. Einzig Peter, einer der Teamer kann ihn beruhigen, als er Nico in den Arm nimmt und leise mit ihm spricht.					

Weitere Methoden und Informationen zur Prävention sexueller Gewalt findest Du in der Broschüre

FAIR STARK MITEINANDER. Gemeinsam Grenzen achten! der Deutschen Wanderjugend. www.wanderjugend.de